

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.02.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr André Saage

stellv. Vorsitzender

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal

Herr Henry Niestroj

Herr Volker Riedel

ab Top 4

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Enrico Zinne

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

Frau Renate Isermann

Herr Frank Glaubig

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

SGL Schulen und Kita

SG Sport und Kultur

Sachverständige

Frau Marx

Jugendpflegerin

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Stefan Rothelius

Herr Alfred Stein

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Der Vorsitzende erweiterte die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil, da ein Antrag vorlag.
 Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	5	0	5	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2013**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	5	0	3	0	2

- 4. Kulturkalender 2014**
(Stadtrat Riedel nimmt an der Sitzung teil)

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Engel
 Frau Engel verwies auf den ausgeteilten Kulturkalender der Stadt und ging auf einzelne Veranstaltungen, bei der die Stadt direkt betroffen ist, ein. Insbesondere stellte sie die Planungen für das Pfingstwochenende anlässlich 150 Jahre Elbfähre/ Sommermusiktage/Anhalt-Picknick vor.
 Das vorgesehene Programm fand im Ausschuss Zustimmung.
 Stadtrat Knichal verwies darauf, dass 2014 nicht das 12., sondern das 9. Gewerbefest gefeiert wird.
 Stadtrat Nocke erinnerte noch einmal an den 170. Geburtstag von Heinrich Berger.
 Frau Isermann bestätigte, dass die Musikschule dazu noch Vorkehrungen trifft.

5. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende stellte das Motiv des diesjährigen Laurentiustalers zur Diskussion. 2014 gibt es zahlreiche Jubiläen:

800 Jahre Ragösen, 150 Jahre Turnerfeuerwehr, 150 Jahre Elbefähre, 50 Jahre Flämingbad usw.

Er stellte fest, dass ihm kein Antrag der Ortschaft Ragösen bekannt ist, wonach diese für ihre Jahrfeier besonderen Wert auf die Prägung eines Motivs ihrer Ortschaft legt.

Nachdem sich die Ausschussmitglieder über die Motive der letzten Jahre informierten, einigte man sich darauf, dass 150-jährige Jubiläum der Turnerfeuerwehr besonders zu würdigen.

Herr Karl Schmidt hat sich bereiterklärt, einen entsprechenden Entwurf zu entwerfen. Weiterhin schlug der Ausschuss vor, für die Erstprägung einen verdienten Kameraden der Feuerwehr vorzuschlagen.

Der Vorsitzende übergab an Frau Marx das Wort, um zur Jugendarbeit auszuführen.

Frau Marx stellte sich vor und ging kurz auf ihre Arbeit als Jugendpflegerin ein. Neben den Jugendclubs in Cobbelsdorf und Klieken hat der Jugendclub in Coswig seine Heimat in der Eisenbahnstraße. An Hand von Fotos stellte sie die derzeitigen Bedingungen vor. Aufgrund vieler Gespräche hat sie sich Gedanken gemacht, wie die Räume im Objekt der Seb.-Bach-Straße (jetzt genutzt durch die Fröbel-GS) für die Jugendarbeit genutzt werden könnten.

Nach ihren Ausführungen war sich der Kulturausschuss einig, dass das vorgeschlagene Objekt ideal für die Jugendarbeit geschaffen ist.

Stadtrat Nocke ergänzte, dass der Jugendclub in der Eisenbahnstraße auch immer nur eine Notlösung darstellte, als der Lindenhof als Freizeitzentrum geschlossen wurde.

Der Kulturausschuss einigte sich einstimmig darauf, dem Hauptausschuss die Entscheidung zu empfehlen, der Umnutzung des Objektes nach Auszug der Schüler der Fröbel-GS in ein Jugendzentrum zuzustimmen.

Frau Engel informierte über das AG mit dem Sportverein Blau-Rot-Coswig, dem Bauamt und Herrn Quack als Planer zu weiteren Sanierungsmaßnahmen in der Stadtsporthalle. Vom Sportverein, insbesondere Sektion Handball, wird nun eine Bedarfsmeldung zur Nutzung der Sporthalle zugearbeitet, um dann weitere Schritte mit den entsprechenden Verantwortlichen vorzunehmen.

In dem Zusammenhang stellten Stadtrat Knichal und Stadtrat Nocke fest, dass zeitnah auch Maßnahmen getroffen werden müssten, um die Jahnturnhalle zu erhalten.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.2.2014

Saage
Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin